

5236/J XX.GP

Anfrage

der Abgeordneten Dr. Lukesch, Dr. Spindelegger, Dr. Stummvoll
und Kollegen

an den Bundesminister für Wissenschaft und Verkehr
betreffend Zukunft der Donau - Universität Krems

Die Donau - Universität Krems ist in regelmäßigen Abständen Gegenstand von Diskussionen über die Zukunft dieses Universitätsstandortes. So hat Bundesminister Dr. Einem die Donau - Universität Krems im Mai 1997 in Frage gestellt und somit die Lehrenden sowie Studenten massiv verunsichert. Die Umsetzung der neuen Strukturen durch das Universitäts - Studiengesetz (UniStG) eröffnet gerade im postgradualen Bereich mit der Schaffung des MBA und des MAS neue Chancen für die Donau - Universität Krems. In einem 15a - Vertrag zwischen dem Bund und dem Bundesland Niederösterreich wurden im Juli 1994 die finanziellen Pflichten der beiden Körperschaften zur Donau - Universität Krems geregelt. Nach einem klärenden Gespräch zwischen Bundesminister Dr. Einem und Landeshauptmann Dr. Pröll wurde ein klares, eindeutiges gemeinsames Bekenntnis zu einer marktfähigen Donau - Universität ausgesprochen. Dabei einigte man sich auf mehrere Reformpunkte:

Die Administration solle schlanker, die Distanz zu den Universitäten abgebaut werden, bezüglich der Finanzfrage stockte der Bund seinen Budgetanteil auf und es wurde in der Folge ein inzwischen vom Nationalrat beschlossener Gesetzesentwurf ausgesandt, der eine neue klare Führungsstruktur einrichtete sowie Lehrgänge auch außerhalb der Abteilung ermöglichte.

Vergangenen Samstag war der Tageszeitung "Die Presse" zu entnehmen, daß der bisherige Vorsitzende des Kuratoriums der Donau - Universität Krems, Univ. - Prof.Dr. Bernhard Raschauer, aus Protest sein Amt zurückgelegt hat. In dem Artikel wird er zitiert, daß "die Donau - Universität eine Entwicklung genommen hat, die meine weitere Tätigkeit als untnlich erscheinen läßt". Konkreter Vorwurf von Raschauer: "In jüngster Zeit kumulierten bzw. kumulieren jene Fälle, die eine Übergehung des Kuratoriums bedeuten". Die Finanzierung hänge von Vereinbarungen zwischen dem Bund und dem Land Niederösterreich ab, nicht aber von den Aufgaben der Donau - Universität: "Abteilungsleitungen werden durchgeführt bzw. nicht durchgeführt, soweit dies den Vorstellungen des Ministers entspricht, auf die Position des Kuratoriums ist es zu keiner Zeit angekommen". Weitere Kritik: An das Wissenschaftsministerium gesandte Ersuchen seien unbeantwortet geblieben.

Weitere schwerwiegender Vorwürfe: Die Donau - Universität befindet sich hinsichtlich der Besetzung des Kuratoriums in einem rechtswidrigen Zustand; eine sinnvolle Planung ist angesichts der Rahmenbedingungen nicht möglich; von Personalentscheidungen blieb das Kuratorium ausgeschlossen, "was nur deshalb nicht aufgefallen ist, weil die Donau - Universität hervorragende Abteilungsleiter hat".

Dem Vernehmen nach soll Mitte Dezember der neue Präsident der Donau - Universität Krems bestellt werden; die Kandidatenhearings im Bundesministerium für Wissenschaft und Verkehr haben bereits stattgefunden.

Erst vergangenen August hat Bundesminister Dr. Einem angekündigt, aus der Donau - Universität eine richtige Universität für Weiterbildung machen zu wollen.

Daher richten die unterfertigten Abgeordneten an den Bundesminister für Wissenschaft und Verkehr folgende

A n f r a g e:

- 1) Wie beurteilen Sie den Rücktritt des Vorsitzenden des Kuratoriums der Donau - Universität Krems?
- 2) Welche Initiativen sind von Ihnen zu erwarten, um aus der Donau - Universität Krems eine "Universität für Weiterbildung" zu machen?
- 3) Wie erklären Sie sich, daß Ihnen die Donau - Universität leitende Funktionäre wie z.B. Präsident, Vizepräsident etc. laufend abhanden kommen?
- 4) Wie gestaltet sich die Zusammenarbeit zwischen dem Bund und dem Land Niederösterreich zur Donau - Universität?
- 5) Wie beurteilen Sie die Aussage von Dr. Raschauer, daß in jüngster Zeit jene Fälle kumulieren, die eine Übergehung des Kuratoriums bedeuten?
- 6) Stimmt es, daß an das Wissenschaftsministerium gesandte Ersuchen unbeantwortet bleiben?
- 7) Ist es zutreffend, daß Ihnen die Position des Kuratoriums betreffend Abteilungsleitungen unerheblich erscheint?
- 8) Ist es zutreffend, daß sich die Donau - Universität hinsichtlich der Besetzung des Kuratoriums in einem rechtswidrigen Zustand befindet?
- 9) Ist es zutreffend, daß eine sinnvolle Planung angesichts der Rahmenbedingungen nicht möglich ist?
- 10) Stimmt es, daß das Kuratorium von Personalentscheidungen ausgeschlossen ist?
- 11) Wann wollen Sie den neuen Präsidenten der Donau - Universität bestellen?
- 12) Wann werden welche ordentlichen Studien an der Donau - Universität Krems angeboten werden können?